

So aber etlich, es sigent Geistlich oder weltlich so uffrührisch oder uffwikhler gewesen, die solle man billich straffen. Und alss wir der 5 [kath.] Orten Potten [der Tagsatzungsgesandten] ... von Zürich und Glarus ... begehren angehört, und verstanden, und dan wir von unseren herrn und Oberen mit entlichem bevelch abgefertiget, dass sie druff und dran sigent, dass die so wider dass ussgangene Mandat gehandelt, gestrafft werden, aber doch ihnen beeden Orten zu beeden Ehren und gfallen haben wir solche widerumb in unssre beede abscheidt genommen An unser herren und Oberen Zebringen."

"Uff Pitten Zürich und Glarus ist die straaß wider In Abscheid genommen."⁶

"Wir haben auch unseren Landtvogt, Landtschreiber [Hans Ulrich L o c h e r] und Landtweibel [Hans Heinrich R ü e p p l i n]⁷ ernstlich befolhen, dass Sye den Praedicanten, so solche wort ussgossen, fürstellen, und dann fleissig nachfrag halten, welcher dem Mandat zu wider gehandelt, und wer desthalben uffwikhler gewesen sey, damit man mit ihnen der gebühr nach könne reden, und handlen."

1) s. mutatis mutandis AH 78/39 Anm. 1

2) Stadt und Amt Zug war nicht durch den hiefür in Frage kommenden A n t o n II. Zurlauben vertreten.

3) s. EA IV 2, 1019 Art. 312

4) Die Randglossen vom Zuger Ammann B e a t II. Zurlauben dürften 1632 in Zusammenhang mit dem Matrimonial- und Kollaturstreit im Thurgau und Rheintal geschrieben worden sein, s. auch AH 5/63 sowie AH 78/21-39 und 41-51.

5) s. EA IV 2, 1018 Art. 306

6) s. Anm. 4

7) Die Namen des Landtschreibers und Landweibels des Thurgaus teilte uns in freundlicher Weise B. Giger, Adjunkt am Staatsarchiv Frauenfeld, mit.

Auszug, von der gleichen Hand wie AH 78/39 - AH 78, 112-114

41

1586 Juni 22.

ABSCHIED¹ [DER JAHRRECHNUNG] ZU BADEN²

EA IV 2, 944 (Nr. 744)

"Der Vertrag umb die Fyrtäg haltung soll gehalten werden [=Kalenderreform im Thurgau] die fählhaßften gestrafft, Priester und Praedicanten söllendts Verkhünden":³ s. EA IV 2, 1019 Art. 314

1) s. mutatis mutandis AH 78/39 Anm. 1

2) Stadt und Amt Zug war an dieser Jahrrechnung nicht durch den hiefür in Frage kommenden A n t o n II. Zurlauben vertreten.